


INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Demnächst liegt mit dem Erscheinen  des vierten Bandes vollständig vor:

Ⓛ

TAUSEND UND EIN TAG

ORIENTALISCHE ERZÄHLUNGEN

AUSGEWÄHLT UND EINGELEITET VON PAUL
ERNST. DIE ÜBERTRAGUNGEN VON FELIX
PAUL GREVE UND PAUL HANSMANN

Vier Bände in der Ausstattung der Inselausgabe von „Tausend und eine Nacht“. Geh. M. 16.—. In Leinen M. 20.—. In Leder M. 28.—. *Vorzugsausgabe*: 100 nummerierte Exple. auf Inselbüttenpapier. In Pergament mit Seidenvorsatz geb. M. 56.—

ALS Käufer dieses Werkes kommen nicht nur die nun 2800 Besitzer unserer Ausgabe der „Erzählungen aus den tausend und ein Nächten“ in Betracht, denen wir es als Fortsetzung und Ergänzung vorzulegen bitten; sondern auch vielen, denen jenes grössere, zwölfbändige Werk zu umfangreich und zu teuer ist, wird „Tausend und ein Tag“ als Ersatz willkommen sein. Steht es doch den berühmteren „Nächten“ an poetischem Wert keineswegs nach, ja es hat vor diesen sogar den Vorzug eines neuen und in Deutschland unbekanntem Inhalts.

In der „Frankfurter Zeitung“ vom 23. Dezember 1909 behandelt *Hermann Hesse* in einem längeren Aufsatz „Morgenländische Märchen“ die Werke „Tausend und eine Nacht“ und „Tausend und ein Tag“ und kommt dabei zu folgenden Schlusssätzen:

„Tausend und ein Tag ist nicht etwa eine schwache Nachlese des Geringeren, sondern eine Sammlung ähnlicher Stücke, die zufällig in den älteren Redaktionen jener grösseren, berühmteren Sammlung fehlen. Beide Werke haben Anspruch auf besondere Beachtung. Und wer sie verständig liest, wird seine Freude nicht auf Kosten unsrer eigenen, zeitgenössischen Dichtung haben, sondern am guten Alten und guten Fremden sein Gefühl für das Neue und Eigene stärken lernen.“

ES ist bekannt, dass bei einem vollständigen Werk die Bedingungen für den Verkauf wesentlich günstiger liegen, als bei bandweisem Erscheinen. Wir bitten also, den Abschluss von „Tausend und ein Tag“ zum Anlass einer erneuten Verwendung zu nehmen. Den Firmen, die wir für unseren Verlag besonders bemüht wissen, liefern wir für das Lager *EIN vollständiges Exemplar* des Werkes (broschiert, Leinen oder Leder) *bedingt*. Den *ersten* Band liefern wir *allgemein* bedingt und wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, je ein Probe-Exemplar bar, auch von der Vorzugs-Ausgabe, mit 40% *RABATT*, Einbände mit 30%.

LEIPZIG, im März 1910

DER INSEL-VERLAG